

# Stürmer nicht in «Geberlaune»

Champions League: Status quo nach vier Remis in den Gruppen A und B – insgesamt nur vier Tore

Nur vier Tore fielen in den vier Champions-League-Partien vom Mittwoch und alle Begegnungen endeten unentschieden. In der Gruppe A erreichte Leadeder Manchester United beim Tabellenletzten Nantes in letzter Minute noch ein 1:1, während sich Titelverteidiger Bayern München von Boavista Porto torlos trennte. In den letzten drei Runden werden Manchester, Bayern und Boavista, die nur durch einen Punkt getrennt sind, die beiden Viertelfinal-Teilnehmer wohl untereinander ermitteln.

In der Gruppe B behauptete Barcelona seine Spitzenposition dank des 1:1 gegen die AS Roma. Die Italiener erreichten in Spanien ebenso das dritte Unentschieden der Zwischenrunde wie Galatasaray Istanbul mit dem 0:0 in Liverpool. Die Engländer bleiben mit zwei Punkten Tabellenletzter und müssen in den verbleibenden drei Partien noch zweimal auswärts antreten.

## Dürftige Leistungen der Favoriten

Die erwartete klare Vorherrschaft von Titelverteidiger Bayern München und

### Champions League

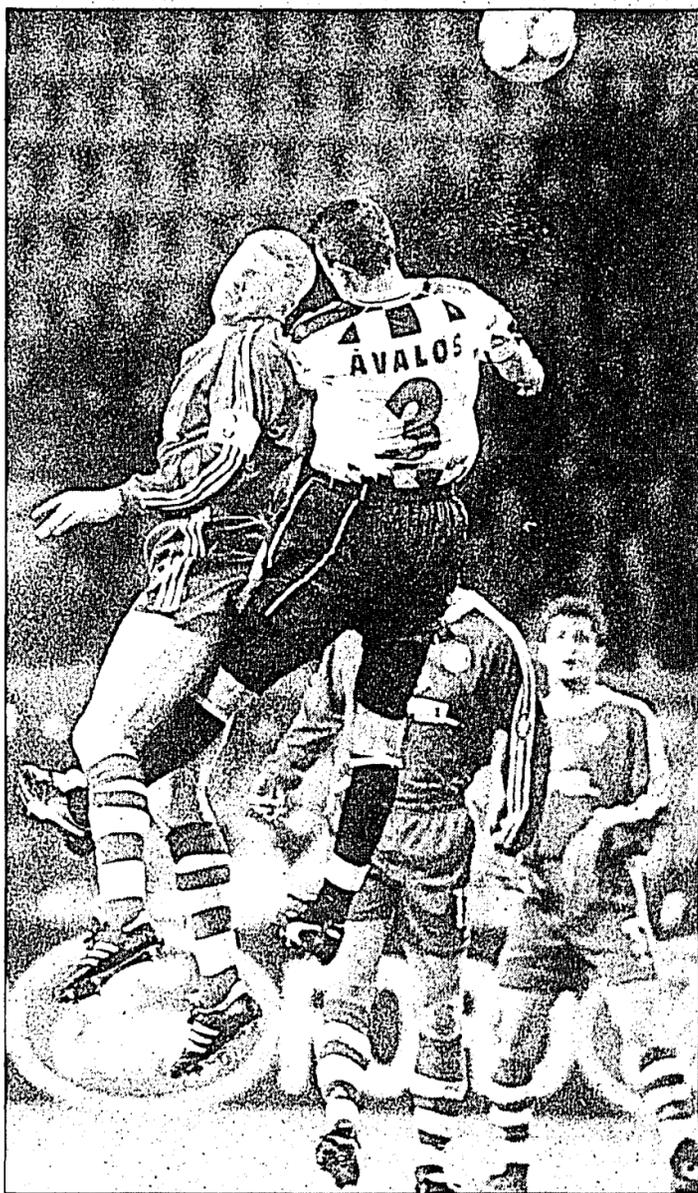
#### Resultate vom Mittwoch

Gruppe A  
Boavista Porto - Bayern München 0:0  
Nantes - Manchester United 1:1 (1:0)

1. Manchester United	3	5:2	5
2. Bayern München	3	2:1	5
3. Boavista Porto	3	1:3	4
4. Nantes	3	1:3	1

Gruppe B  
FC Barcelona - AS Roma 1:1 (0:0)  
Liverpool - Galatasaray Istanbul 0:0

1. Barcelona	3	6:4	5
2. Galatasaray	3	3:3	3
3. AS Roma	3	2:2	3
4. Liverpool	3	1:3	2



Bayern München musste sich gegen Boavista Porto mit einem 0:0 begnügen.

Manchester United in der Gruppe A wurde am dritten Spieltag in Frage gestellt: ManU schaffte beim französischen Meister Nantes nach einem frühen Rückstand durch Moldovan nur noch den 1:1-Ausgleich in der 94. Mi-

nute mittels Handspenalty. Die Bayern erreichten in Porto gegen Boavista lediglich ein leistungsgerechtes 0:0.

Die Bayern taten sich in Portugal sehr schwer gegen den taktisch hervorragenden eingestellten, aufsässigen

und unerschrocken einsteigenden Gegner. Die Räume waren derart eng, dass sich die Münchner kaum einmal vor das Boavista-Tor durchspielen konnten. Anders der Gegner, der mit schnellen Gegenstößen agierte und durch die drei schnellen Stürmer immer wieder Gefahr vor dem Tor der Deutschen heraufbeschwor. Die besseren Möglichkeiten verzeichneten jedenfalls klar die Einheimischen: Schon nach drei Minuten musste Goalie Kahn einen Kopfball von Frechaut aus vier Metern unschädlich machen. Kurz vor der Pause holte Kahn einen 20-Meter-Schuss von Sanchez aus der hohen Ecke. Den Lucky-Punch vergab jedoch ein Münchner: Santa Cruz schloss seinen schönen Sololauf in der 85. Minute mit einem Schuss auf Goalie Ricardo ab, statt den freien Pizarro zu bedienen. Es wäre wohl das unverdiente Siegestor der Gäste gewesen.

## Yepes Blackout in der 93. Minute

Erst ein unerklärliches Handspiel von Verteidiger Yepes in der 93. Minute verhalf Manchester in Nantes zum glücklichen Ausgleich: Van Nistelrooy, der zuvor einmal den Pfosten getroffen hatte, liess sich nicht zweimal bitten und verwandelte den Penalty mit dem Schlusspfiff zum 1:1.

Sträfliche Abwehrfehler in der Anfangsphase hatten Manchester beim französischen Meister Nantes einen frühen Rückstand beschert. Ex-GC-Stürmer Moldovan profitierte in der 9. Minute vom kollektiven Blackout der englischen Verteidigung und erzielte mit seinem sechsten Europacup-Tor für die Franzosen die 1:0-Führung, welche dank dem hervorragenden Torhüter Landreau bis in die Nachspielzeit Bestand haben sollte.

## Status quo nach Unentschieden in Barcelona und Liverpool

Die Tabellensituation der Gruppe B hat sich nach den Unentschieden zwischen dem FC Barcelona und der AS Roma (1:1) sowie den letzten beiden UEFA-Cup-Siegen Liverpool und Galatasaray Istanbul (0:0) nicht verändert. Es führt weiterhin «Barça».

### SPORT IN KÜRZE

#### Sawu zihts nach China

FUSSBALL: Wils Topskorer Agent Sawu steht vor einem Wechsel nach China. Der Simbabwe, der für den Aufstiegsrunden-Teilnehmer in der Qualifikation 19 Treffer erzielte, weilt derzeit zu Verhandlungen in Peking. Ob der 30-Jährige rechtzeitig in die Schweiz zurückkehrt, um am Sonntag mit Wil auf der Luzerner Allmend aufzulaufen, war gemäss Sportchef Armando Müller am Mittwoch noch ungewiss. Wil sehe sich aber schon jetzt nach valablem Ersatz für Sawu um.

#### Argentinien droht das Aus

FUSSBALL: Innerhalb eines Monats sind in Argentinien bei Ausschreitungen nach Ligaspielen drei Menschen ums Leben gekommen. Das Innenministerium drohte jetzt mit der Suspendierung des Meisterschaftsbetriebs, falls die Gewalttaten nicht aufhören. Der argentinische Verband hat bereits die Partie zwischen Racing Club Buenos Aires und Rosario Central verschoben. Anhänger von Racings Lokalrivale Independiente hatten einen Rachezug angekündigt, nachdem am Sonntag nach dem Stadtderby ein Independiente-Fan erschossen worden war.

#### Federer in Rotterdam problemlos weiter

TENNIS: Roger Federer qualifizierte sich am ATP-Turnier von Rotterdam mit einem 6:3, 6:4-Sieg über den Holländer John Van Lottum (ATP 124) problemlos für die Achtelfinals. Der als Nummer 7 gesetzte Federer (ATP 13) führte mit je einem Break im ersten beziehungsweise zweiten Satz die Vorentscheidung herbei. Im ersten nahm er seinem Gegner im vierten und im zweiten gleich im Eröffnungsspiel den Aufschlag ab. In den Achtelfinals trifft Federer heute Donnerstag auf den Sieger der Partie zwischen dem Rumänen Andrei Pavel und dem Schweden Thomas Enqvist, der in der letzten Woche das ATP-Turnier von Marseille gewonnen hatte. Ivo Heubergers Achtelfinal-Gegner ist der Weissrusse Max Mirnyi (ATP 38).

#### Tennis: Turniere im Ausland

Rotterdam (Ho). ATP-Tour (738 000 Dollar/Hart). 1. Runde: Roger Federer (Sz/7) s. John von Lottum (Ho) 6:3, 6:4. Nicolas Escudé (Fr) s. Juan Carlos Ferrero (Sp/1) 5:7, 6:1, 6:0. Bohdan Ulihrach (Tsch) s. Marat Safin (Russ/3) 1:6, 6:3, 6:2. Tim Henman (Gb/6) s. Nicolas Kiefer (De) 6:2, 6:2. Arnaud Clément (Fr) s. Greg Rusedski (Gb) 6:3, 7:6 (7:4). Max Mirnyi (WRuss) s. Jiri Novak (Tsch) 6:3, 6:2.

Andrézieux (Fr). ATP-Challengerturnier ATP (75 000 Dollar/Hart). 1. Runde: Marc Rosset (Sz/4) s. Tomas Zib (Tsch) 6:4, 6:4. Dubai (VAE). WTA-Turnier (585 000 Dollar/Hart). Achtelfinals: Amélie Mauresmo (Fr/3) s. Emmanuelle Gagliardi (Sz) 6:3, 6:2. Venus Williams (USA/1) s. Anna Kurnikowa (Russ) 6:2, 7:6 (7:4). Monica Seles (US/1) s. Tathiana Garbin (It) 6:2, 6:3. Tamarine Tanasugarn (Tha/6) s. Tatjana Panowa (Russ) 6:2, 6:3.

#### Automobil: Formel-1-Testfahrten

Valencia. Formel-1-Testfahrten: 1. Alexander Wurz (Ö), McLaren-Mercedes, 1:12,569 (67 Runden). 2. David Coulthard (Gb), McLaren-Mercedes, 1:13,416 (28). 3. Juan Pablo Montoya (Kol), Williams-BMW, 1:13,468 (43). 4. Marc Gené (Sp), Williams-BMW, 1:13,904 (44). - Valencia-Sauber-Bestzeit 2002: Nick Heidfeld in 1:12,404. Silverstone (Gb). Formel-1-Testfahrten: 1. Heinz-Harald Frentzen, Arrows, 1:24,9 (39). 2. Takuma Sato (Jap), Jordan 1:26,0. 3. Enrique Bernoldi (Br), Arrows, 1:26,2 (35).

#### Rad: Rennen im Ausland

Andalusien-Rundfahrt. 4. Etappe, Lucena - Benaladena (188 km): 1. Javier Pascual Rodriguez (Esp) 4:29:20. 2. Antonio Colom, gleiche Zeit. 3. Erik Zabel (De) 0:25 zurück. 4. Jo Planckaert (Be). 5. Erik Dekker (Ho). 6. Alexander Schefer (Kas), alle gleiche Zeit. Gesamtklassement: 1. Colom 17:09:23. 2. Rodriguez 0:17. 3. Schefer, Francisco Cabello (Sp) und Axel Merckx (Be), je 0:25. 6. Zabel, Edo, Planckaert, Etxebarria und Dekker, je 0:42.

### Wils hohe Ziele: Aufstieg und Cupfinal

FUSSBALL: Der NLB-Meister Wil mit Liechtensteins Nationalspieler Daniel Hasler hat sich als Ziel für die Auf-/Abstiegsrunde die erstmalige Promotion in die Nationalliga A gesetzt. Darüber hinaus wollen die St. Galler gleich noch den Cupfinal erreichen. Der FC Wil erreichte zum vierten Mal die Aufstiegsrunde und möchte künftig weder der kleine Bruder des FC St. Gallen noch Trainer- und Spielerlieferant für NLA-Klubs sein. «Wir wollen selber in die Spitzenliga», sagte Klubpräsident Andreas Hafen. «Wil hat im Moment die spielerischen Mittel und die finanzielle Sicherheit für die Nationalliga A. Längerfristig sehe ich aber dort keinen Platz für uns.» Die Infrastruktur im Stadion Bergholz erfüllt die Auflagen der Nationalliga für die A-Klasse nicht; der FC Wil hat jedoch für den Fall des Aufstiegs die Zusage erhalten, wenigstens in der ersten Saison im eigenen Kleinstadion antreten zu können.

In Wil wird unter profihafte Bedingungen gearbeitet. Trainer Heinz Peischl (Ö), der in der engeren Wahl um die Nachfolge von Marcel Koller in St. Gallen stand, verfügt nach dem Zuzug von Naldo, Rapo und Sereinig in der Winterpause über ein noch stärkeres Kader. Dessen Stützen sind Leute wie Fabinho, Pavlovic, Isabella, Dilaver und Gambino. Sawu, der erfolgreichste Stürmer des Teams, ist freilich auf dem Absprung nach China.

## Gastspiel der «glorreichen Vier»

Squash NLA: Vaduz empfängt heute den souveränen Tabellenführer Cham

Sollte nicht ein unvorhergesehenes Squash-Wunder eintreffen, gibt es heute (19.30 Uhr) für den SRC Vaduz keinen weiteren Punktezuwachs. Mit Royal Cham gastiert der souveräne Tabellenführer im Ländle und gegen diese «Übermannschaft» ist wohl kein «Kraut gewachsen».

Robert Brüstle

Royal Cham zieht an der NLA-Tabellenspitze einsam seine Kreise. Das zweitplatzierte Genf liegt bereits acht Punkte dahinter. Vaduz – derzeit Rang fünf – weiss sogar 21 Punkte Rückstand auf. Die Tabelle spricht also eine klare Sprache. Cham ist die «Übermannschaft» und für Vaduz – das gilt aber auch für alle anderen Teams – gibt es da nicht viel zu holen. Das weiss auch SRCV-Captain Marcel Rothmund: «Gegen Cham von einem Punktgewinn zu sprechen, wäre mehr als vermessen. Wir wollen uns aber so gut wie möglich verkaufen und den Fans einen attraktiven Squash-Abend bieten.»

### Heath mit Chancen

Angeführt wird Cham von der klaren Schweizer Nummer 1, Lars Harms (52. der Weltrangliste). Und gegen Harms wird es auch SRCV-Spielertrainer David Heath auf der Position 1 sehr schwer haben. «David hat die letzten Aufeinandertreffen mit Harms verloren, aber er kann unbeschwert aufspielen und vielleicht liegt ja was drin-

nen. Er hat unsererseits jedenfalls die besten Aussichten auf einen möglichen Sieg. Ein spektakuläres Spiel wird es auf jeden Fall», weiss Rothmund, der auf der Position 2 auf Paul Steel trifft: «Ich habe am Wochenende an der Ländle-Trophy gut gespielt, gehe positiv ins Spiel und verspreche mir einen guten Auftritt. Aber ich bin Realist genug, um zu sagen, dass ich gegen Steel keine Chance habe.»

### Hörnö topmotiviert

Das gleiche gilt für Ralf Wenaweser auf der Position 3, der gegen Kevin Villiger ebenfalls als krasser Aussen-seiter ins Spiel geht. Auf der Position 4 kommt erneut Niels Hörnö zum Einsatz. Und der ist, nach seiner Erfolgswoche (erster NLA-Sieg gegen René Stofer und Sieg bei der Ländle-Trophy im B-Tableau), so richtig heiss auf seinen heutigen Einsatz. Ob das aber gegen den klar höher klassierten Dany Oeschger ausreicht, ist mehr als fraglich. Klar ist nur, dass sich die Fans auf einen topmotivierten Niels Hörnö freuen dürfen.

### Vaduz – Cham Do 19.30

Einzelpartien:  
Position 1: David Heath (A1) – Lars Harms (A1)  
Position 2: Marcel Rothmund (A2) – Paul Steel (A1)  
Position 3: Ralf Wenaweser (B1) – Kevin Villiger (A1)  
Position 4: Niels Hörnö (B3) – Dany Oeschger (A2)



Auf Marcel Rothmund (Bild) und seine Teamkollegen wartet heute mit Royal Cham eine harte Nuss, die kaum zu knacken ist.